

PSALM 104



Ⓐ Preise den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, überaus groß bist du! oder: GL 33,1

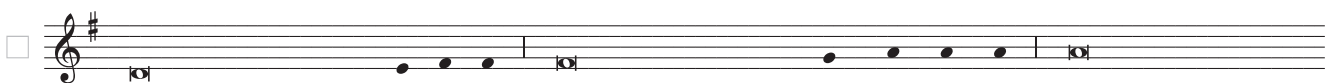


Ⓑ Sende aus deinen Geist, und das Angesicht der Erde wird neu. oder: GL 312,2

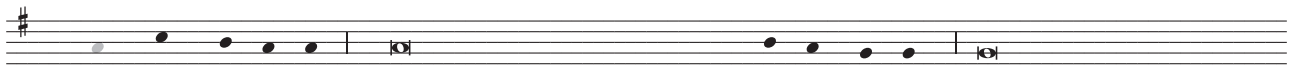


Ⓒ Der Herr freut sich an seinen Werken. oder: GL 33,1

** Beide Kv.-Teile Ⓐ können einzeln oder zusammen gesungen werden.*



1.2 Preise den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, überaus groß bist du! Du bist mit Hoheit



und Pracht bekleidet. Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel, du spannst den Himmel



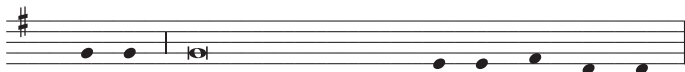
aus gleich einem Zelt.



3.4 Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser. Du nimmst dir die Wolken zum



Wagen, du fährst einher auf den Flügeln des Windes. Du machst die Winde zu deinen



Boten, zu deinen Dienern Feuer und Flamme.



5.6 Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet, in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken. Einst hat



die Urflut sie bedeckt wie ein Kleid, die Wasser standen über den Bergen. ▶

10.12 Du lässt Quellen sprudeln in Bäche, sie eilen zwischen den Bergen dahin. Darüber wohnen

die Vögel des Himmels, aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.

13-14b Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen.

24.25 Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde

ist voll von deinen Geschöpfen. Da ist das Meer, so groß und weit, darin ein Gewimmel,

nicht zu zählen: kleine und große Tiere.

24.1ab Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde

ist voll von deinen Geschöpfen. Preise den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott,

überaus groß bist du!



24.35abc Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen. Die Sünder sollen von der Erde verschwinden und Frevler sollen nicht mehr da sein. Preise den Herrn, meine Seele!

27.28 Auf dich warten sie alle, dass du ihnen ihre Speise gibst zur rechten Zeit. Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein, öffnest du deine Hand, werden sie gesättigt mit Gutem.

29.30 Verbirgst du dein Angesicht, sind sie verstört, nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin und kehren zurück zum Staub. Sendest du deinen Geist aus: Sie werden erschaffen und du erneuerst das Angesicht der Erde.

31.34 Die Herrlichkeit des Herrn währe ewig, der Herr freue sich seiner Werke. Möge ihm mein Dichten gefallen. Ich will mich freuen am Herrn.